

## Die Spurenelemente der deutschen Herrlichkeit und das Herz in Spaniens ballesterischem Bergwerk

### DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Busquets-Xavi	23
1. Xavi-Iniesta	23
3. Capdevila-Iniesta	21
4. Xavi-Xabi Alonso	15
4. Xavi-Pedro	15
4. Pique-Pedro	15
4. Xavi-Busquets	15
8. Ramos-Pique	14
8. Xabi Alonso-Ramos	14
10. Iniesta-Capdevila	13
10. Iniesta-Xavi	13
10. Pedro-Xavi	13
10. Ramos-Xavi	13
14. Xabi Alonso-Xavi	12
14. Busquets-Xabi Alonso	12

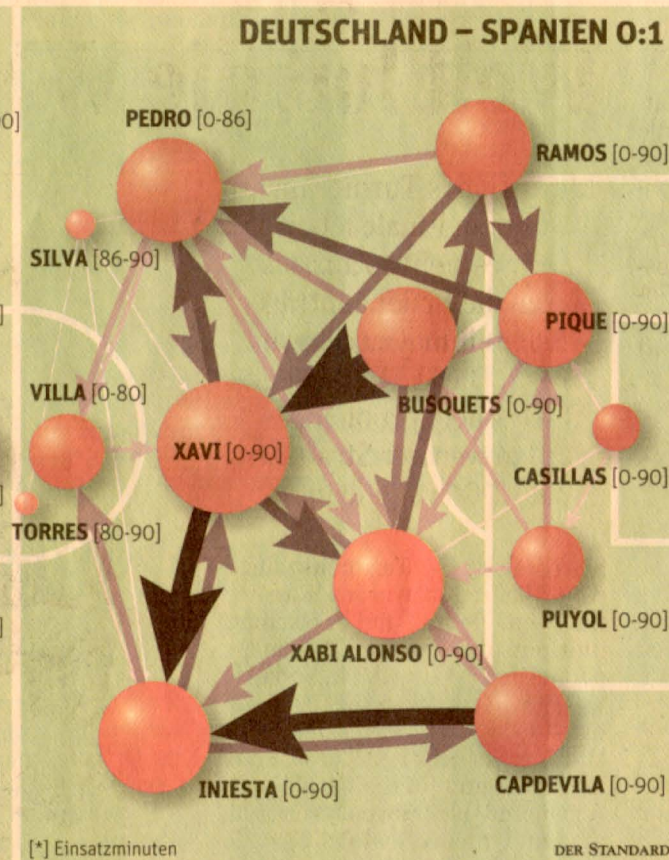
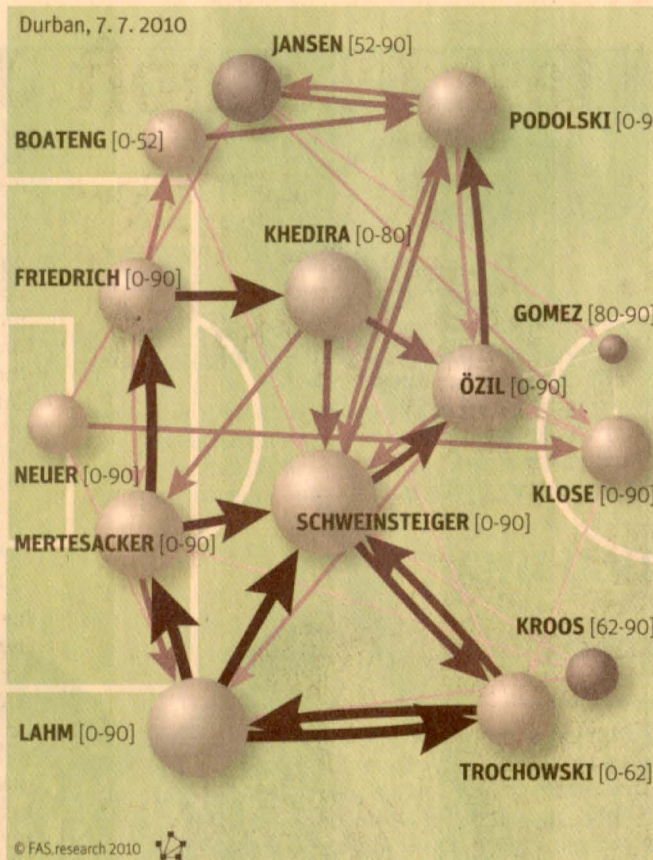
### SCHLÜSSELSPIELER\*

1. Xavi	220 (113/107)
2. Iniesta	157 ( 64/ 93)
3. Xabi Alonso	152 ( 77/ 75)
4. Pedro	138 ( 62/ 76)
5. Busquets	123 ( 70/ 53)
6. Ramos	114 ( 63/ 51)
7. Capdevila	113 ( 64/ 49)
7. Pique	113 ( 64/ 49)
9. Villa	71 ( 18/ 53)
10. Puyol	69 ( 40/ 29)
11. Casillas	28 ( 17/ 11)

\*Gegebene und angenommene Pässe

### ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Busquets	97,14 ( 68 von 70)
2. Ramos	95,24 ( 60 von 63)
3. Puyol	95,00 ( 38 von 40)
4. Xavi	94,69 (107 von 113)
5. Pique	89,06 ( 57 von 64)
6. Xabi Alonso	87,01 ( 67 von 77)
7. Iniesta	85,94 ( 55 von 64)
8. Pedro	85,48 ( 53 von 62)



### DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Lahm-Schweinsteiger	14
1. Lahm-Mertesacker	14
1. Lahm-Trochowski	14
4. Mertesacker-Friedrich	13
4. Trochowski-Lahm	13
6. Friedrich-Khedira	12
6. Mertesacker-Schweinsteiger	12
8. Schweinsteiger-Trochowski	11
8. Trochowski-Schweinsteiger	11
8. Schweinsteiger-Özil	11
11. Özil-Podolski	10
12. Lahm-Klose	9
12. Khedira-Özil	9
12. Khedira-Schweinsteiger	9

### SCHLÜSSELSPIELER\*

1. Schweinsteiger	143 (72/71)
2. Lahm	127 (76/51)
3. Özil	102 (46/56)
4. Khedira	100 (49/51)
5. Mertesacker	99 (55/44)
6. Podolski	79 (33/46)
7. Trochowski	77 (36/41)
8. Friedrich	75 (44/31)
9. Klose	62 (12/50)
10. Jansen	61 (34/27)
11. Boateng	51 (26/25)
12. Neuer	46 (31/15)

\*Gegebene und angenommene Pässe

### ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Klose	100,00 (12 von 12)
2. Mertesacker	92,73 (51 von 55)
3. Khedira	91,84 (45 von 49)
4. Friedrich	90,91 (40 von 44)
5. Lahm	81,58 (62 von 76)
6. Schweinsteiger	80,28 (57 von 71)
7. Trochowski	77,78 (28 von 36)
8. Boateng	76,92 (20 von 26)

### Die Analytiker

FAS.research mit Sitz in Wien und New York war schon bei der WM 2006 und der EURO 2008 im Einsatz, beobachtet exklusiv für den STANDARD die österreichischen Länderspiele und seit 11. Juni bis zum Finale auch die WM in Südafrika.

Team: Ruth Pfosser, Helmut Neundlinger, Harald Katzmair. (red)

www.fas.at

Die Analyse führt drastisch vor Augen, was passiert, wenn sich das spanische Team unbehellig von aggressivem Pressing des Gegners entfalten kann: Die in den vorhergehenden Partien erst nach Anlaufschwierigkeiten zelebrierte Beziehungsdichte wurde gegen die Deutschen von Beginn an gepflegt. Allein in den ersten zehn Minuten brachten es die Iberer auf 118 intendierte Pässe - Deutschland hatte zu diesem Zeitpunkt gerade mal 56 auf dem Konto. Die komplexe Stabilität in den spanischen Beziehungen bildet die unabdingbare Grundlage für jene spielerische Dominanz, in der sich individuelles Vermögen mit kollektiven Akti-

onismustern verzahnt. Durch die Nominierung von Pedro anstelle des latent unförmigen Torres vollzog sich das Spiel noch um einige Nuancen barcelonesker als zuvor. Im Herzen dieses ballesterischen Bergwerks schlägt eine nimmermüde Passfrequenzmaschine namens Xavi - sagenhafte 113 Impulse kamen allein von ihm, der den Begriff des Spielmachers mit jeder Partie aufs Neue selbstlos dekonstruiert.

Die deutsche Herrlichkeit der vergangenen Tage hingegen reduzierte sich an diesem Abend auf Spurenelemente. In taktische Planung und spielerische Umsetzung hatte sich eine am Ende vielleicht doch der mangelnden Erfahrung geschuldete Angst vor der

eigenen Courage eingeschlichen. Gegen die dominanten Spanier war das deutsche Team nicht in der Lage, jene stupende Form der reaktiven Kontrolle zu entfalten, mit der es die schwerfälligen Favoriten England und Argentinien vom Platz gefegt hatte. Der kombinatorische Spielfluss zerfaserte diesmal ins Skizzenhafte. Für die neuerworbene dynamische Stabilität des Teams spricht jedoch das weitgehende Fehlen von Auflösungserscheinungen im Netzwerk. Im Zentrum hat sich in Schweinsteiger, Khedira und Özil eine aufstrebende Dreifaltigkeit etabliert, die vielleicht sogar Spanien beim nächsten Turnier in Bedrängnis bringen könnte.

Helmut Neundlinger

### Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. In der Grafik werden die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern verdeutlicht. Die Kreisgrößen ergeben sich aus den Summen angekommener und abgegebener Pässe. (red)